

Mineralogie

Aktualisiertes Kapitel aus dem Buch "Goetheanistische Naturwissenschaft - eine Bibliographie".

Herausgeber: Erwin Haas (erwin.haas@t-online.de)

Ahlborn, Siegfried Heinz-Jürgen: Sterne, Mensch und Edelsteine und deren Wirkungen in Gesundheit und Krankheit.

Paderborn 1996, 189 S. (Mö), ISBN: 3-931156-10-9

Es werden eine Vielzahl von Edelsteinen hinsichtlich ihrer Hintergründe zu den Sternen und zum Menschen charakterisiert und deren Heilwirkungen beschrieben.

Ballivet, Christine/Bockemühl, Cornelis: Begegnung mit einem Steinhaufen. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Über Gespräche beim Betrachten von Gesteinen

Benesch, Friedrich/Wilde, Klaus: Kiesel, Kalk, Ton. Prozesse in Mineral, Pflanze, Tier und Mensch.

Stuttgart 1983, 118 S. (UH), ISBN: 3-87838-372-X

Über die stoffliche Erscheinung, die Metamorphosen sowie die Wirkung in Pflanze, Tier und Mensch in siebzehn geisteswissenschaftlichen Untersuchungen.

Benesch, Friedrich: Apokalypse. Die Verwandlung der Erde. Eine okkulte Mineralogie.

Stuttgart 1993, 475 S. (UH), ISBN: 3-87838-298-7

Die Hauptkapitel: Die Offenbarung des Johannes und ihre Bilder. Das geistige Wesen des Mineralreiches. Die Erbauung des himmlischen Jerusalem. Die Bauelemente des himmlischen Jerusalem (Wasser, Kristall, Jaspis, Diamant, Turmalin, Granat, Opal, zwölf Edelsteine, Gold, Perle u.a.)

Benesch, Friedrich: Der Turmalin.

Stuttgart 2000, 3. Aufl., 384 S. (UH), ISBN: 3-87838-650-8

Dieses dank seiner Größe mit ausgezeichneten Abbildungen ausgestattete Werk gliedert sich in vier Hauptkapitel: I. Die Fülle der Erscheinungen. Hier werden geschichtliche Aspekte, die Phänomenologie des Turmalins und seine Erscheinungsformen dargestellt. II. Der Turmalin in der naturwissenschaftlichen Analyse. In diesem Kapitel steht der Chemismus und die Entstehung im Mittelpunkt sowie die kristallographischen und physikalischen Eigenschaften. III. Lebendiges Erkennen. Naturwissenschaft - Goetheanismus - Geisteswissenschaft. Dies ist ein Kapitel über eine spirituelle Naturwissenschaft. IV. Der Turmalin als Monade. Der

Bibliographie Mineralogie

Kristall wird hier gezeigt in seiner Beziehung zum Mineralreich, zur Pflanze, zum Jahreslauf und zur Erde. Ferner wird von der Seele der Turmaline und vom Turmalin als Geistwesen sowie vom Künstlerischen geschrieben. Der Anhang enthält unter anderem Verzeichnisse zu den Fundorten, zur Literatur und Verbreitung.

Benesch, Friedrich: Das Turmalinjahr.

Stuttgart 2007. 100 S. (UH), ISBN: 978-3-8251-7607-5

Ein Turmalin-Kompendium: 16 ausgewählte Turmalinbilder, in Beziehung gesetzt zu den Qualitäten der Monate und der sogenannten "Monatstugenden" nach Rudolf Steiner

Bockemühl, Cornelis: Betrachtungen zu Kalk und Kiesel.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.51, H.2/1989, S.50-80

Der Autor geht dem Verhältnis von Kalk und Kiesel nach: Es werden zunächst Landschaften, dann einzelne Gesteinsstücke verglichen. Es zeigt sich, daß die Auseinandersetzung mit denselben jeweils verschiedene, für die Gesteine charakteristische Denkbewegungen auslöst. Diese werden nun selbst in Betracht gezogen und die für die geologische Erforschung der betreffenden Landschaften entwickelten Denkformen angeschaut. Das Anliegen der Arbeit ist, stufenweise die dem wahrnehmenden und denkend tätigen Menschen zugänglichen Ebenen der Erfahrung zu erkunden.

Bockemühl, Cornelis: Begegnung mit Kiesel und Kalk. Erste Schritte zu Rudolf Steiners "Jahreszeiten-Imaginationen".

die Drei, 60.Jg., Nr. 4, 1990, S.254-262.

Es werden die Grunderfahrungen dargestellt, die ein Geologe machen kann, wenn er an die Gesteine herantritt mit der Frage nach deren Entstehungsgeschichte. Die Kapitel: Kristalline Gesteine (Kiesel). Kalk. Die Gesteine als Lehrmeister.

Bockemühl, Cornelis: Analytisches und ganzheitliches Vorgehen. Ein Beispiel aus dem Mineralreich.

Das Goetheanum, 70.Jg., Nr.48, 1991, S.6 (Beilage).

Beispielhaft und auch im Sinne einer Anregung wird hier eine von Bildern ausgehende "ganzheitliche Betrachtung" für ein gesteins- und landschaftsbildendes Mineral, den Calzit, durchgeführt.

Bockemühl, Cornelis: Begegnung mit einem Steinhaufen. Im Buch: Erden-

entwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Siehe bei C. Ballivet. (S. bei Mineralien).

Bockemühl, Cornelis: Isotopen-Analysen und Altersbestimmung an Goethes "Urgestein" - vom Umgang mit den "vier Elementen" in der Geologie. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Der Granit als "Urgestein". Mikroskopie und Analytik als Grenzüberschreitungen. Die Rubidium-Strontium-Gesamtgesteins- Isochrone oder der Weg vom "Urgestein zum Isotopen-Alter des Granits. Uran-Blei-Alter an Zirkonen oder ein Blick in die Vorgeschichte des Granits. Die Isotopenanalytik wächst über die Altersbestimmung hinaus.

Bosse, Dankmar: Das Urgestein und seine Metamorphose.

die Drei, 66.Jg., Nr. 1, 1996, S.43-52. (FG), ISSN: 00 12-6063

Über die Begriffsverwirrung um die Entstehung des Granits.

Carolus, Marianne: Kalk. Bilder und Gedanken.

Das Goetheanum, 69.Jg., Nr.15, 1990, S.144.

Über Eigenschaft und Verhalten des Kalkes und seiner Bestandteile.

Cloos, Walther: Kleine Edelsteinkunde im Hinblick auf die Geschichte der Erde.

Freiburg 1956, 159 S. (No)

Der Verfasser sieht seine Aufgabe darin, die gegebenen Naturtatsachen ohne Berücksichtigung bestehender Theorien über ihre Bildungsweise in das Licht der Forschungsergebnisse zu rücken, die Rudolf Steiner über das eigentliche Wesen des Mineralreiches gegeben hat. Von diesen Gesichtspunkten aus kommt in den Edelsteinen etwas zum Ausdruck, dessen wesenhafter Grund sich in den lebenden Naturreichen und im Menschen noch gar nicht verwirklicht hat. In diesem Lichte werden die wichtigsten Edelsteine charakterisiert. Wurde auch veröffentlicht in "Die Kommenden", 1955, ab Nr.14.

Cloos, Walther: Organisch anmutende Strukturen in der Gesteinswelt. In: Stern-

Bibliographie Mineralogie

kalender 1958/59.

Dornach 1957, 120 S. (PA)

Im Bereich der kristallinen Schiefer, sowie der ihnen eng verbundenen Gerüstinformationen, kann man Gesteins- und Mineralstrukturen beobachten, die stark an die verschiedensten Holzstrukturen unserer heutigen Bäume erinnern.

Cloos, Walther: Die Geheimnisse des Kalkes.

Die Kommenden, 40.Jg., Nr. 2, 1986, S.31-32.

Das Zusammenwirken von Wasser und Luft im Kalkgestein.

Cloos, Walther: Vom Wesen der Gesteinswelt.

Die Kommenden, 40.Jg., Nr.11, 1986, S.33-35.

Über die Entstehung und Eigenart der Gesteine.

Cloos, Walther: Himmelskräfte und Erdenkräfte in der Welt der Gesteine.

Die Kommenden, 41.Jg., Nr. 2, 1987, S.41-42.

In den Gesteinen kann man alle Abstufungen studieren zwischen dem Wirken der reinen Himmelskräfte im klaren, doppelendigen Kristall und dem Wirken der Erdenkräfte im gestaltlosen Staub.

Decker, Dieter: Begegnungen in Madagaskar.

Die Christengemeinschaft Nr. 6, 2007 S.284

Zu den Fundstellen der weltweit schönsten Turmaline.

Eckstein, Otto: Mensch und Gestein. Wege und Ziele anthroposophisch orientierter Gesteinsbetrachtung.

Basel 1930, 27 S. (Verlag von Rudolf Geering)

Der Granit. Die geologische Gestaltung des Ostseegebietes (vom Werdeprozess der Gesteinswelt). Landwirtschaft und Menschheitsbewusstsein.

Engquist, Magda: Kiesel und Kalk.

Lebendige Erde, Nr. 1, 1979, S.18-32.

Im ersten Teil dieser Arbeit wird ein Gedankenbild der Polarität Stoff/Prozeß am Beispiel von Kiesel und Kalk und deren Wirkungen im Menschen, in der Pflanze und im Erdorganismus entworfen. Im zweiten Teil werden die Kupferchlorid-Kristallisations- Untersuchungen von Pflanzen, die auf Sand-, Lehm und Kalkböden gewachsen sind, erörtert.

Flau, Karlheinz: Eiskristalle als hochkomplexe thermodynamische Prozesse.

Das Goetheanum 79. Jg., Nr. 7, 2000, S.138.

Eine Bildbetrachtung.

Flau, Karlheinz: Von der Sternensprache der Schneekristalle.

Das Goetheanum 79. Jg., Nr. 6, 2000, S.113.

Eine Bildbetrachtung über Schneekristalle hinsichtlich ihrer Formen und Metamorphosen.

Gädeke, Wolfgang: Die Farben des Turmalins.

Die Christengemeinschaft Nr. 5, 2007 S.290

Über den Farbenreichtum des Turmalins.

Gehlig, Roselies: Von der Eigenart der Bildekräfte im Mineralreich.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1993, S.14-62 (TV), ISBN: 3-926347-15-5, ISSN: 0177-168 x

Die Themen: Die makroskopische Erscheinung der Hämatit-Ilmenit-Glimmer von Karoi/Miami (Zimbabwe). Zur Geologie und Mineralogie des Karoi/Miami-Glimmer-Gebietes. Die Entstehung des Muskovites und seiner Eisenverbindungen in den Pegmatiten. Kristallisation und Lösung von Goethit und Hämatit in den Hämatit-Ilmenit-Muskoviten von Karoi/Miami. Die Bildebedingungen von Ferrihydrit, Goethit und Hämatit. Die Wirkung polarer Bildekräfte bei der Entstehung von Ferrihydrit, Goethit und Hämatit. Wärme, Luft, Wasser und Erde als exogene Bildekräfte im Mineralreich und ihr Zusammenwirken.

Gehlig, Roselies: Mineralische Lumineszenz als Umkreis-Wirkung.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 2006, 224 S. (TV), ISBN: 3-926347-29-5

Das Thema der Lumineszenz wird zunächst in der belebten Natur betrachtet. Wie lässt sich mit diesem Hintergrund die Lumineszenz im Anorganischen verstehen?

Gehlig, Roselies: Lebendige Mineralwelt im Knochen.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 2008/2009, 352 S. (TV), ISBN-13: 978-3-926347-31-2

Es werden eine Anzahl von Mineralien beschrieben, die sich in den Knochen befinden.

Georg, Heribert: Steingestalten - wachsam über hoher Flut.

die Drei, 65.Jg., Nr. 7/8, 1995, S.555-562.

Ein Versuch, in den naturgeformten Gestalten das innerlich Bewegende zu finden,

Bibliographie Mineralogie

das in diesen Formen klingt. Dichterisch ausgestaltet - mit Abbildungen.

Göbel, Thomas: Granit - Urgrund und Metamorphose.

die Drei, 65.Jg., Nr. 5, 1995, S.389-392. (FG)

Goethe und die heutigen Geowissenschaften.

Göbel, Thomas: Wo und wie die Mineralien gewonnen werden.

die Drei, 67.Jg., Nr. 4, 1997, S.345-349.

Der Bergbau in Minas Gerais und die Strukturen seiner Unternehmen.

Hausen, Ursula: Der Turmalin, der Stein des Christus.

Die Christengemeinschaft Nr. 6, 2007 S. 276

Gedanken zu einer Aussage Rudolf Steiners. Die Verwandlungen und Formkraft des Kristalls.

Howald-Haller, Mario: Doppelspat und Polarisation.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr. 1, 1965, S.12-24 (PA)

Die Eigenschaft des Doppelspats, zwei Abbilder von einem Urbild erscheinen zu lassen, wird in dieser Betrachtung ausführlich behandelt.

Husemann, Gisbert: Goethes Verhältnis zum Zinn.

Gerabronn, 1958, 12 S. (Hohenloher Druck und Verlagshaus Gerabronn)

Nach einem Vortrag, gehalten in Dornach und Stuttgart mit den Kapiteln: Die Lebensmitte, auf den Spuren des Zinns, das Schicksalsmetall.

Jacquet, Fritz: Begegnung mit Steinen.

Die Kommenden, 19.Jg., Nr.14, 1965, S.15-17.

Über Wege zu einem neuen Naturerleben am Beispiel der Steine (Granit, Sandstein, Ton, Schiefer und Kalkstein).

Jacquet, Fritz: Begegnung mit den Steinen.

Die Kommenden, 38.Jg., Nr. 5, 1984, S.33-35.

Betrachtung über den Granit, Feldspat, Quarz, Glimmer, Sand, Sandstein, Ton, Schiefer und Kalkstein.

Klett, Manfred: Der große Plastiker.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 5, 2007, S. 6.

Was für ein Element ist der Kohlenstoff eigentlich? in welchen Erscheinungsformen tritt er auf? Und welche Bedeutung hat es, dass die Menschheit heute das Kohlenstoffkapital hemmungslos verbraucht?

Knauer, Helmut: Entstehung und Aufbau der Mineralien.

Das Goetheanum, 26.Jg., Nr.23, 1947, S.178-181.

In diesem Beitrag wird erstrebt, die Stellung des einzelnen Minerals im Bildeprozess der Erde aufzusuchen.

Knauer, Helmut: Über die Entstehung und Gliederung der Gesteinswelt.

Das Goetheanum, 30.Jg., Nr.26, 1951, S.208-210, Nr.27, S.214-216

Man kann die Gesteinswelt in ihrer Struktur gliedern in: körnig (Quarz), schiefrieg (Glimmer) und dicht (Kalk). Ferner findet man im Zusammenhang mit der Genesis der Gesteinsbildung zwei Hauptreihen: die eine, die in der Tiefe von den Granitgesteinen durch das Wärmeelement zum Basalt führt, und die andere, die durch das wässrige Element in den Sedimentgesteinen der Erdoberfläche bis zur Salzbildung hinuntersteigt.

Knauer, Helmut: Gestaltungskräfte in der mineralischen Welt. (Kristallisation und Polarisation)

Das Goetheanum, 41.Jg., Nr.32, 1962, S.251-253.

Über Versuche mit Kristallisationsbilder der Planetenmetalle und Betrachtung derselben im polarisierten Licht.

Knauer, Helmut: Granit und Zinn.

Das Goetheanum, 44.Jg., Nr.19, 1965, S.149-150.

Der Zinnstein hat sich in eigenartiger Weise an bevorzugten Stellen in den Granit als Muttergestein eingelagert. Die heutigen Fundstellen liegen hauptsächlich im Westen (Bolivien) und Osten (Malaya) in der Licht- und Wärmezone der Erde.

Knauer, Helmut: Das Kupfer in der Erdrinde.

Das Goetheanum, 44. Jg., Nr.30, 1965, S.237-238.

Die Bildekräfte des Kupfers gehören der Venusphäre an und entfalten ihre Tätigkeit vorzugsweise in der Blattregion.

Bibliographie Mineralogie

Knauer, Helmut: Blei und Silber in der Erdkruste.

Das Goetheanum, 44.Jg., Nr.44, 1965, S.350-352.

Eine Betrachtung über die Metalle Blei und Silber im Zusammenhang mit der Erdentwicklung und der Art der Lagerstätten.

Knauer, Helmut: Serpentin und Olivin.

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr.46, 1966, S.365-366.

Diese Mineralien gehören zu den interessantesten und rätselvollsten der Erden-tiefen. Sie zeichnen sich durch Wandelbarkeit und Erdverbundenheit aus.

Knauer, Helmut: Buntsandstein.

Das Goetheanum, 58.Jg., Nr.48, 1979, S.377-378.

Zur Entstehung des Buntsandsteins und Vorkommen - vor allem im nördlichen Schwarzwald.

Knauer, Helmut: Der Turmalin.

Das Goetheanum, 59.Jg., Nr.44, 1980, S.338-339.

Eine Charakteristik des Minerals.

Kraus, Eugen: Das Urphänomen des modernen Asphaltstraßenbaues.

Das Goetheanum, 12.Jg., Nr. 8, 1933, S.59-61, Nr.9, S.69-71.

Die Fundorte und die Zusammensetzung des Asphalts sowie die Bedeutung der Verhältniszahlen der Bestandteile (Bitumen, Kalksteinmehl und Sand).

Kügelgen, Angelika von: Vom Kristalle-Züchten.

Erziehungskunst 37.Jg., Nr. 5, 1973, S.212-222.

Siehe bei W.Schad.

Kühl, Johannes: Spiritualität und praktische Arbeit.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 46, 2007, S. 1.

Kann im täglichen, praktischen Arbeiten Spiritualität gepflegt werden? Der Verfasser zeichnet anhand einer Betrachtung die beiden Substanzen Stickstoff und Kohlenstoff einen Weg zur Geistesgegenwärtigkeit.

Lorenzen, Iwer Thor: Zur Genesis der Bildekräfte der mineralischen Welt.

Das Goetheanum, 43.Jg., Nr. 6, 1964, S.42-44.

Über die Entwicklungsgeschichte der ätherischen Bildekräfte im Zusammenhang mit den früheren planetarischen Zuständen der Erde.

Mackensen, Manfred von: Symmetrien, Kristallklassen, Mineralien.

Erziehungskunst 41.Jg., Nr. 3, 1977, S.142-151, Nr.4, S.198-205, Nr.5, S.258-265.

Nr.3: Symmetrie in verschiedenen Weltbereichen. Die Symmetrieelemente von Kristallen. Nr.4: Die Symmetriefamilien. Phänomenologie und Gitterstruktur. Nr.5: Einige häufig vorkommende Wachstumsformen.

Maile, Walter: Pyrit-Kristalle.

Mitteilungen, Nr. 148, Joh. 1984, S.111-115.

Inwiefern nimmt dieses Schwefel-Eisen-Mineral eine Sonderstellung ein?

Nitschmann, Günter: Die Überschusskräfte des Mineralreiches und die Regeneration von Kristallen.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.40, H.1/1984, S.35-41.

Überschusskraft - ihr Sichtbarwerden in heilender Wirksamkeit. Die Ergänzung fehlender Kristallteile zur vollständigen polyedrischen Gestalt. Umwandlung von Kristallkugeln zu artspezifischen Polyedern. Kappenbildung auf Keimplatten bei der technischen Kristallzucht. Regeneration - eine Tätigkeit des Ätherleibes einer Kristallart.

Schad, Wolfgang/Kügelgen, Angelika von: Vom Kristalle-Züchten.

Erziehungskunst 37.Jg., Nr. 5, 1973, S.212-222.

Über das Züchten von Kupfersulfat- und Alaun-Kristallen.

Schad, Wolfgang: Bergkristalle - Thema mit Variationen.

Erziehungskunst, 45.Jg., Nr. 1, 1981, S.5-17. (FG)

Zum den Vorkommen und Erscheinungsformen des Bergkristalls.

Schad, Wolfgang: Anton Schrammen.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1995, 313 S. (TV), ISBN: 3-926347-17-1, ISSN: 0177-168 x

Schrammen - ein Fossilien-Fachmann. Inhalt: Biographisches. Die Muschelkalk-Ceratiten. Die Kieselspongien. Schrammens Paradigma.

Bibliographie Mineralogie

Schmutz, Hans-Ulrich: Goethes anschauende Urteilskraft, die Systematik der Kristalle und die Signatur der Plattentektonik in der Geologie. Im Buch: Goethes Beitrag zur Erneuerung der Naturwissenschaften. P.Heusser (Hg.)

Bern Stuttgart Wien 2000, 526 S. (Paul Haupt), ISBN: 3-258-06083-5

Inhalt: Einleitung. Die anschauende Urteilskraft. Die Entwicklung der sieben Kristallsysteme aus der Urform des Tetraeders. Die Tetraederstruktur der Erde. Zusammenschau.

Schüpbach, Martin: Kristalle in meiner Hand.

Das Goetheanum, 69.Jg., Nr.48, 1990, S.427.

Über Amethyst und Quarz.

Schüpbach, Martin: Kristalle. Licht und Farbe im Stein.

Dornach 1997, 95 S. (Go), ISBN: 3-7235-0998-3

Inhalt: Alles ist aus dem Feuer entstanden. Wenn der Quarz mit dem Lichte spricht. Der mineralische Bruder der Arnika. Der grüne Stein und die Phantasie des Auges. Vom grünen zum roten Gold. Der rote Flammglanz des blauen Coelestins. Das Geheimnis des Diamanten. Der Geist der Erde.

Schwitzler, Hubert: Dem Kalk auf der Spur. Zur Geologie- und Chemie-Epoche der Mittelstufe.

Erziehungskunst 72.Jg., 2008, Nr 7/8, S. 775

Der Kalk tritt einerseits als großer Landschaftsgestalter und -bildner auf, andererseits im Labor als Wirkstoff in chemischen Prozessen oder als bekannter Baustoff. Erst in der Zusammenschau dieser Weltausschnitte und Erscheinungsformen liegen die Anfänge einer echten Wesensbegegnung mit dem Phänomen "Kalk".

Selawry, Alla: Beitrag zum Studium der 4 Elemente.

Lebendige Erde, Nr. 7/8, 1958, S.187-189.

Inhalt: Die Erde und ihre Landschaften. Der Erdboden und seine Gesteinsarten. Qualitative Betrachtung des Mineralischen. Grunderleben des Mineralischen. Das Erleben des Festen im eigenen Inneren.

Stibbe, Max: Der Mensch und die Welt der Edelsteine.

Die Kommenden, 20.Jg., Nr.14, 1966, S.14, Nr.17, S.14-16, Nr.20, S.14, Nr.22, S.16, Nr.24, S.22-24.

Nr.14: Über die Merkmale der Edelsteine wie Härte, Form usw. Nr.17: Die Quarz-

gruppe. Jaspis, Achat, Chalcedon. Feldspate. Die Aluminium- oder Korundgruppe. Die Beryllgruppe. Die Kohlenstoffgruppe. Nr.20: Die sieben Metalle und die Planeten. Nr.22: Die Turmaline. Nr.24: Die Edelsteine und die Bibel.

Teichmann, Frank: Die Gestalt der Kristalle. Gesetz und Erscheinungsbild.

die Drei, 51.Jg., Nr. 7/8, 1981, S.557-563.

Über die Gestalt, Tracht, Spaltbarkeit von Kristallen.

Theberath, Jürgen: Bildgedanken von Kristallen.

Das Goetheanum, 66.Jg., Nr.30/31, 1987, S.236-237.

Überall in der Natur und in der Technik finden wir mineralische Stoffe. Fast immer haben sie darauf verzichtet, in der ihnen eigenen mineralischen Form als Kristalle zu erscheinen.

Wilde, Klaus: Kiesel, Kalk, Ton. Prozesse in Mineral, Pflanze, Tier und Mensch.

Stuttgart 1983, 118 S. (UH), ISBN: 3-87838-372-X

Siehe bei F. Benesch.

Wimmenauer, Wolfhard: Zwischen Feuer und Wasser. Gestalten und Prozesse im Mineralreich.

Stuttgart 1992, 278 S. (UH), ISBN: 3-87838-945-0

Dieses Buch möchte den an der Natur interessierten Lesern mit grundlegenden Erfahrungen aus der Welt des Mineralischen vertraut machen. Es soll herausragende Gestalten und die wesentlichen Prozesse im Mineralreich zur Anschauung bringen und zum Erlebnis werden lassen.

Wulff, Giselher: Erste Gesteinskunde.

Erziehungskunst, 55.Jg., Nr. 9, 1991, S.804. (FG)

Urgesteine. Schiefer und Kalk. Vulkanische Gesteine. Ablagerungs- und Umwandlungsgesteine.

Ziegler, Renatus: Morphologie von Kristallformen und symmetrischen Polyedern. Kristall- und Polyedergeometrie im Lichte von Symmetriehlehre und projektiver Geometrie.

Dornach 1998, 244 S. (Go), ISBN: 3-7235-1003-5

Einführung in die Kristallmorphologie und in die Lehre von symmetrischen

Bibliographie Mineralogie

Raumkörpern. Anhand verschiedener Metamorphosenreihen werden die Bezüge dieser Körper miteinander und mit Hilfe der projektiven Geometrie deren Verhältnis zum ganzen Raum studiert.

Ziegler, Renatus: Geometrische Kristallmorphologie auf projektiver Grundlage.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.71, H.2, 1999, S.1-45. (KD)

In diesem Aufsatz soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Annahme einer Gitterstruktur eines Kristalls nur einen Aspekt der Natur desselben zum Ausdruck bringt und demzufolge in einen umfassenderen Zusammenhang eingebettet werden kann und muß.